

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Kultur, Sport und Tourismus**
am Donnerstag, den 09.12.2021
in Dorfgemeinschaftshaus Groß Meckelsen, Schulstraße 1, 27419 Groß Meckelsen,

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Petersen

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Mitglieder

Herr Dirk Detjen

Herr Dr. Klaus-Dieter Fabian

Herr Ingo Hillert

Herr Thomas Miesner

Herr Jens Nutbohm

Herr Herbert Osterloh

Herr Harald Schmitchen

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

zur Beratung hinzugezogen

Frau Erika Jaschinski

Frau Myriam Lenz

Frau Maren Will

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Joachim-Peter Dietrich

Herr Tillmann Hauenstein

Herr Thomas Kannenberg

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Berichte der Einrichtungen
 - Freibad Sittensen (Maren Will)
 - Samtgemeindebücherei (Myriam Lenz)
 - Touristik (Erika Jaschinski)
- 7 Antrag des Golfclub Königshof Sittensen auf Sportförderung; Erweiterung Caddyhaus
Vorlage: SG/457/2021 SG/457/2021
- 8 Antrag SV Hamersen auf Sportstättenförderung; Erneuerung Ballfangzäune
Vorlage: SG/490/2021 SG/490/2021
- 9 Antrag SV Hamersen auf Sportstättenförderung; Umrüstung Flutlicht auf LED
Vorlage: SG/491/2021 SG/491/2021
- 10 Zuschussantrag des Förderverein Waldbad Sittensen e.V.
Vorlage: SG/493/2021 SG/493/2021
- 11 Haushalt 2022
- 12 Investitionsprogramm 2021 - 2024
- 13 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Petersen, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Petersen erklärt, dass Frau Andrea Burfeind ihr Projekt „Sittensen hören“ vorstellen möchte. Die Anwesenden stimmen überein, diesen Vortrag unter TOP 13 „Fragen und Anregungen“ einzufügen.

Die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 17.11.2020

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2020 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei sechs Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Stefan Miesner informiert über die Aufstellung von „braunen Schildern“ an der Autobahn zwecks Werbung für die Nordpfade. Eine ähnliche Beschilderung wird es auch am Ortseingang Stader Straße in Sittensen geben.

- zu 6 Berichte der Einrichtungen
- Freibad Sittensen (Maren Will)
- Samtgemeindebücherei (Myriam Lenz)
- Touristik (Erika Jaschinski)

Freibad

Frau Will, Leiterin des Freibades, informiert anhand einer Präsentation über das Mitarbeiterteam und gibt einen Rückblick auf die abgelaufene Saison sowie einen Ausblick auf zukünftige Möglichkeiten für das Freibad.

In 2021 wurde ein neues Logo für das Freibad entwickelt. Alle Mitarbeiter wurden mit einheitlicher Dienstkleidung ausgestattet. Auch wurde mit einer strukturierten Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter begonnen. Der Eingangsbereich wurde umgestaltet und der Zaun am Beachvolleyballfeld erneuert. Zusätzliche Werbeflächen wurden eingerichtet. In Anbetracht der Corona-Bedingungen wurde das Schwimmkurskonzept überarbeitet. An den Kursen nehmen 5-6 Kinder teil (bisher 12), was auch eine individuelle Betreuung ermöglicht. Es konnten 12 Schwimmkurse durchgeführt werden. Zur Ergänzung des Angebotes wurde ein Shop für Schwimmzubehör aufgebaut. Zudem hat sich inzwischen ein Förderverein für das Freibad gegründet.

Es konnten in 2021 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden (Totenkopfevent mit ca. 100 Teilnehmern, zwei Kraul-Kurse mit 18 Teilnehmern, Fackelschwimmen (freitags und Frühbader), Flutlichtschwimmen zum Saisonabschluss. Für alle Veranstaltungen gab es ein coronabezogenes Hygienekonzept. Die DLRG-Ortsgruppe bot weiterhin Aquajoggingkurse sowie Schwimm- und Tauchtraining an.

An 110 Öffnungstagen wurden insgesamt 33.331 Besucher gezählt (in 2020 = 25.000 Besucher an 102 Tagen). Es wurden Eintrittskarten im Gesamtwert von rd. 59.800 € verkauft. Der Aufwand für das Bad betrug bisher rd. 249.000 €, der Zuschussbedarf liegt bei rd. 189.000 €.

Frau Will weist eindringlich darauf hin, dass in 2022 unbedingt Maßnahmen am Chlorgasraum umzusetzen sind. Dieser entspricht nicht den Anforderungen.

Neben einer attraktiven Gestaltung des Freibades für Freizeitgestaltung und Erholung steht nach Ansicht von Frau Will der Schwimmunterricht im Fokus.

Der ursprüngliche Teil des Freibades wurde im Jahr 1953 erbaut. Der wesentliche Umbau fand in den Jahren 1969/1970 statt; hier kamen das Nichtschwimmerbecken und die Sprunganlage hinzu. Seitdem wurden ausschließlich Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

2009 war eine Investition in die Heizungs-/Absorberanlage erforderlich. Seit Jahren gibt es statische Probleme am Becken. Absackungen sind die Folge. Ein Gutachten geht auf die Bereiche am Sprung- und Nichtschwimmerbecken ein. Höhenmessungen liegen vor. Ursache könnten ebenso Unterschwemmungen der Oste sein. Auf den Zustand des Beckenkopfes wurde auch in den Vorjahren mehrfach von Udo Grönboldt hingewiesen. Aufgrund des porösen Betons im Becken sind regelmäßige Wasserverluste (ca. 30 m³ über Nacht) zu verzeichnen. Auch im Bereich der Technik, Leitungen und Räumlichkeiten sind die Spuren der Zeit ersichtlich.

Nach Einschätzung von Frau Will gibt es die Möglichkeiten der Reparatur/Sanierung des Bades oder aber Schließung bzw. Neubau. Da eine Schließung nicht gewollt und ein Neubau nicht finanzierbar ist, kommt die Sanierung des Standortes als Lösung in Betracht. Frau Will sieht die Trennung von Sport- und Schwimmbecken als wichtig an. Die Einrichtung eines Spaßbeckens sollte nicht priorisiert werden. Eine Verkleinerung des Beckens im Bereich der Absackungen wäre möglich. Frau Will lädt alle Interessierten zu einer Besichtigung des Bades ein.

Für eine Sanierung stehen wahrscheinlich Förderprogramme zur Verfügung. Anträge sind zu stellen. Frau Will drängt auf eine zeitnahe Lösung und Erstellung eines Konzepts. Eine Arbeitsgruppe könnte unterstützen.

Frau Will und auch Herr Keller sprechen sich für eine Überprüfung der Gebühren für Schwimmkurse an. Der Wert des Bades sollte sich auch in den Preisen widerspiegeln. Eine Sozialstaffel könnte eine Erhöhung entzerren.

Mit Blick auf die Haushaltslage sind die Kosten nach Ansicht von Herrn Dr. Fabian zu betrachten. Gleiches gilt für das Verhältnis Fördermittel/Sanierungskosten. Frau Will informiert über die Besichtigung des Waldbades Salzhausen im September 2021. Dieses wurde im Jahr 2015 für 2,5 Mio. € saniert. Sie appelliert an die Anwesenden für den Erhalt des Freibades. Dies sollte unter Hinzuziehung eines Fachplaners erfolgen. Hinsichtlich etwaiger Förderprogramme ist lt. Herrn Keller zu ermitteln, welche Investitionen förderfähig sind.

Der Erhalt des Freibades hat nach Auffassung von Herrn Detjen Priorität. Er verweist auf die eingeschränkten finanziellen Mittel der Samtgemeinde. Ein Neubau kommt daher nicht in Frage. Die Sanierung am Standort ist die einzige Lösung. Die Besichtigung des Freibades wird in die anstehende Beilegung des Bauausschusses integriert. Die Bildung einer Arbeitsgruppe sieht Herr Detjen positiv. Auch der gegründete Förderverein ist für die Unterstützung wertvoll. Eine kurzfristige Lösung sieht Herr Detjen hingegen nicht.

Der Ausschuss stimmt abschließend überein, eine Arbeitsgruppe für das weitere Vorgehen zu bilden.

Bücherei

Nach dem kompletten Datenausfall im Januar 2019 (verursacht durch ein Trojanervirus) musste das System neu aufgebaut werden, was in der Coronaphase umgesetzt wurde. Weiterhin fand in dieser Zeit eine Renovierung der Büchereiräume statt. Wegen der Pandemie musste die Bücherei für insgesamt elf Monate geschlossen werden. Im Rahmen der Neuerfassung des Bestandes nach dem Datenausfall wurde der Bestand reduziert, veraltete Medien wurden aussortiert. Der Grundbestand der Bücherei sollte lt. Büchereizentrale ca. 14.000 Medien betragen. Erfasst sind lediglich 7.000 Medien.

Die Jahresnutzergebühr wurde von 5 € auf 12 € erhöht. Das Angebot der Bücherei wird von rd. 800 Lesern genutzt. Monatlich sind 800 bis 1.000 Ausleihungen zu registrieren. Durchschnittlich kommt es zu acht Neuanmeldungen pro Monat.

Frau Lenz berichtet, dass sich einige Leser Gedanken über den Fortbestand der Bücherei machen und geht damit auf den bevorstehenden möglichen Umzug der Bücherei ein. Sie hebt die intensive Nutzung der Bücherei insbesondere durch die Grundschule Sittensen und viele Familien hervor. Grundsätzlich birgt die Bücherei ein großes Potential. Eine Aufwertung (z.B. Deckung des Grundbedarfs) ist nach Einschätzung von Frau Lenz sehr wichtig für den Fortbestand der Einrichtung. Sie sieht erhöhten Handlungsbedarf.

Der Vorsitzende bestätigt die Wichtigkeit der Einrichtung. Der Erhalt ist zu priorisieren.

Touristik

Frau Jaschinski informiert über die Ankünfte in den Jahren 2019 (16.973) und 2020 (10.121). Die reduzierte Anzahl an Buchungen ist der Corona-Pandemie geschuldet. Auch hat sich die Zahl der Privatanbieter reduziert.

In 2021 wurden fünf Gästeführungen mit 110 Teilnehmern durchgeführt. Vor der Corona-Pandemie waren dies deutlich mehr.

Für die Wanderwege stehen zwei ehrenamtliche Wegepaten zur Verfügung. Diese gehen die Wege in regelmäßigen Abständen ab und melden Schäden etc.

Frau Jaschinski berichtet, dass im Bereich des Nordpfades Kuhbach-Oste hinter dem Parkplatz Schröder in Kuhmühlen Buchen wegen Pilzbefall gefällt werden müssen. Neuanpflanzungen werden folgen. Auf dieser Strecke wird vor dem Abzweig vor der Bahn in Kuhmühlen ein Wegweiser installiert, damit Wanderer dem richtigen Weg folgen. Frau Jaschinski richtet ihren Dank an die Gemeinde Groß Meckelsen, welche die durchnässten Stellen an der Strecke beseitigt hat.

Auf dem Rundweg Börde Sittensen wurde eine Teilstrecke in Burgsittensen von Helfern der Gemeinde Tiste und des Moorbahnvereins hergerichtet.

Die Verbindung der Strecken Kuhbach-Oste und Sittensen wurde angeregt. Dies soll von Groß Meckelsen/Hohe Buchen bis zum Golfplatz in Sittensen umgesetzt werden.

An der ehemaligen Grabungsstätte in Groß Meckelsen werden von der Kreisarchäologie neue Infotafeln aufgestellt. Ebenso ist dies an den Wallanlagen Königshof geplant.

Aufgrund fehlender Schafställe wird zukünftig die Schafstallroute als überregionaler Radweg entfallen. Die Mühlenroute wird aktuell neu betrachtet und bewertet.

Der Stellplatz für Wohnmobile an der Wassermühle in Sittensen ist an vielen Tagen im Jahr ausgelastet. Auf andere Parkplätze wird ausgewichen. Nach Ansicht von Frau Jaschinski sollte eventuell über eine neue Lösung nachgedacht werden. Sittensen hat sich für die Wohnmobilisten als beliebte Zwischenstation herumgesprochen. Eine Standgebühr sollte nach Auffassung von Frau Jaschinski in Erwägung gezogen werden.

Gemäß der aktuellen Kanu-Verordnung des Landkreises ist die Befahrung der Oste nicht überall zulässig. Die Einstiegstellen Groß Meckelsen und Weertzen sind nicht mehr aktiv.

Herr Petersen informiert, dass der ursprünglich für die Sitzung vorgesehene Vortrag von Herrn Fischer, Tourow, auf eine nächste Sitzung vertagt wurde.

Herr Detjen berichtet über massive Probleme mit der EVB hinsichtlich der Bahnkreuzungen an den Wanderwegen. Die EVB hat sogar beabsichtigt, Bahnübergänge aus Haftungsgründen zu schließen. Bezüglich der feuchten Stellen im Bereich des Nordpfades Kuhbach-Oste sollte eine Sanierung des Teilstückes angestrebt werden.

Weiter hinterfragt Herr Detjen den Medienbestand der Bücherei. Frau Lenz erklärt, dass überwiegend Bücher im Bestand sind. Neuanschaffungen sind in der Regel titelorientiert. Im Rahmen der Neuerausstattung wurden veraltete bzw. Medien, die länger nicht ausgeliehen worden sind, nicht mehr katalogisiert. Der damalige Bestand von 10.000 Medien wurde auf rd. 7.000 reduziert. Ein von Frau Lenz angesprochenes Gutachten sollte nach Ansicht des Vorsitzenden an den Ausschuss weitergegeben werden.

Auf Nachfrage von Herrn Detjen bestätigt Frau Lenz, dass der jetzige Standort und auch die Räumlichkeiten einen angenehmen Rahmen für die Einrichtung bieten, auch wenn kleinere Veränderungen wünschenswert wären. Weiter erklärt Frau Lenz, dass lt. Gutachten pro Medium eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt wird. Bei häufigen Ausleihungen sind z.B. Bestseller unter Umständen bereits nach zwei bis drei Jahren zu ersetzen. Im Durchschnitt kann man von einer fünfjährigen Nutzungsdauer sprechen. Die Bestandspflege erfolgt laufend. Frau Lenz merkt an, dass der Etat sehr knapp bemessen sei und somit nicht alle Neuerscheinungen beschafft werden können. Der Grundbedarf wird gedeckt.

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Drucksache. Gemäß Handreichung kann die Erweiterung des Caddyhauses mit bis zu 10 % der Investitionssumme bezuschusst werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt, dem Golfclub Königshof e.V. für die Erweiterung des Caddyhauses einen Zuschuss gemäß Nr. 2.1 der Handreichung in Höhe von 10 % der Investitionssumme zu gewähren (Höhe des Zuschusses max. 6.800 €).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 8 Antrag SV Hamersen auf Sportstättenförderung; Erneuerung Ballfangzäune
Vorlage: SG/490/2021

Für die Erneuerung der Ballfangzäune beantragt der SV Hamersen einen Zuschuss. Gemäß Handreichung ist eine Förderung von 5 % der Instandsetzungen möglich, sofern diese mind. 5.000 € betragen. Gemäß Antrag betragen die Kosten für diese Maßnahme 5.745,47 €.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat beschließt, dem SV Hamersen eine Förderung zur Erneuerung der Ballfangzäune gemäß Handreichung in Höhe von 5% der nachgewiesenen Kosten, max. 287,27 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 9 Antrag SV Hamersen auf Sportstättenförderung; Umrüstung Flutlicht auf LED
Vorlage: SG/491/2021

Der SV Hamersen beantragt eine Förderung der Umrüstung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz auf LED-Technik.

Die Handreichung sieht eine Förderung von größeren Instandsetzungen mit einem Kostenaufwand von mind. 5.000 € vor, bei Beleuchtungsanlagen max. 25.000 €. Der Fördersatz beträgt nach Nr. 2.4 der Handreichung 5 % der Kosten. Die Kosten für die Umrüstung des Sportplatzes A betragen 45.221,19 €, für Sportplatz B (Kleinfeld) 25.881,31 €. Für beide Sportplätze gilt die förderfähige Obergrenze von 25.000 €. Der Vorsitzende beziffert die Gesamtförderung auf 2.500 €. Ein gleichlautender Antrag ist auch an den Landkreis gerichtet worden.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeinderat beschließt, dem SV Hamersen eine Förderung zur Umrüstung der Flutlichtanlagen gemäß Handreichung in Höhe von 5% der max. nachgewiesenen Kosten von je. 25.000 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 10 Zuschussantrag des Förderverein Waldbad Sittensen e.V.
Vorlage: SG/493/2021

Der Vorsitzende des neu gegründeten Fördervereins Waldbad Sittensen e.V. beantragt eine finanzielle Unterstützung für die Jahre 2022 – 2024 von je 400 € pro Jahr.

Die Handreichung sieht hierfür keine Förderung vor. Gleichlautende Anträge lagen bisher nicht vor. Allg. Vertreter Miesner weist darauf hin, dass Fördervereine sich grundsätzlich durch Spenden und eigene Arbeit finanzieren. Ausnahmen stellen z.B. Zuschüsse für den Druck von Flyern dar. Eine öffentliche Unterstützung wäre seines Erachtens nicht angebracht und würde anderen Fördervereinen eine Grundlage bieten.

Den Erläuterungen folgt eine Diskussion. Der Vorsitzende bestätigt die Ansicht von Herrn Miesner. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder spricht sich für eine finanzielle Unterstützung des Vereins aus und sieht diese als Anschubfinanzierung, auch für die Herstellung von Informationsmaterial etc. Daher sollte der Zuschuss als einmaliger Betrag ausgezahlt werden (3 x 400 € = 1.200 €). Vor der Abstimmung weist der Vorsitzende wiederholt auf die fehlende Kompatibilität mit der Handreichung hin.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt, dem Förderverein Waldbad Sittensen e.V. einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.200 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-/-
Enthaltung:	2

zu 11 Haushalt 2022

Stefan Miesner stellt den Haushaltsentwurf vor und erläutert einzelne Kostenstellen.

Da keine Pausenhallenkonzerte mehr stattfinden, wird der Ansatz von 1.000 € auf 0 € gesetzt.

Sportförderung

Die Verwaltung hat im Rahmen der angekündigten Einsparungen den bisherigen Basisbetrag für die Sportförderung von 53.000 € gestrichen. Mit dieser im Jahr 2015 eingeführten Förderung haben die Vereine in der Samtgemeinde Sittensen pro Mitglied einen Pauschalbetrag erhalten. Im Jahr 2019 betrug die Höhe der ausgezahlten Sportförderung 40.740 €. Die Nutzung der Sporthallen wurde lt. Beschluss gegengerechnet. Die Nutzungsentschädigung wurde auf Basis der Bewirtschaftungskosten ermittelt. Die für den VfL Sittensen entstehende Differenz zwischen Sportförderung (ca. 16.000 €) und Hallennutzung (ca. 26.000 €) trägt die Gemeinde Sittensen. Wenn von Vereinen keine Hallen genutzt wurden, hat man die Sportförderung in voller Höhe ausgezahlt. Dies waren rd. 19.000 €.

Da die Streichung der Mittel ohne Vorabinformation an die betroffenen Vereine erfolgen würde, regt der Vorsitzende an, die Mittel zunächst um 50 % zu reduzieren und im nächsten Jahr neu zu bewerten. Der Vorschlag wird diskutiert. Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass die Finanzlage der Samtgemeinde Basis für Kürzungen im Haushalt war. So ist weiterhin eine Kürzung der Budgets der Kindertagesstätten und Schulen geplant. Die Sporthallen der Samtgemeinde dienen in erster Linie dem Schulsport und werden den Vereinen außerhalb der Schulzeit zur Verfügung gestellt. Für die Ermittlung der Nutzungsentschädigung wurde nur ein Teil der Kosten berücksichtigt. Abschreibungen fallen zum Beispiel nicht in die Rechnung. Eine Anpassung des Stundensatzes ist vorzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Osterloh erklärt Herr Miesner, dass Hallenbücher in den Sporthallen vorhanden sind, jedoch nicht alle Nutzungen eingetragen werden. Berechnet werden nur die eingetragenen Hallenzeiten.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig eine Reduzierung der Sportförderung um 50 %. Die Vereine sind hierüber zu informieren.

Freibad

Für den Betrieb des Freibades ist ein Fehlbetrag von 235.500 € zu erwarten. In 2022 ist über eine Gebührenanpassung für die Schwimmkurse zu sprechen.

Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass der Ansatz 2021 für die Benutzungsgebühren aufgrund der Coronasituation nicht erreicht wurde. Für die Saison 2022 wird eine positive Entwicklung angenommen.

Tourismus

Die Baumarbeiten entlang der Nordpfade sind im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht erforderlich. Die Landesforsten ist an den Maßnahmen beteiligt. Neben der Basis (5.000 €) sind Baumarbeiten am Kuhbach (Groß Meckelsen) auszuführen (3.500 €). Der Umfang der Arbeiten erfolgt nach Erfordernis. Der Fehlbetrag für die Kostenstelle Tourismus beträgt voraussichtlich 47.800 €.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 12 Investitionsprogramm 2021 - 2024

Der Zuschuss an den VfL Sittensen für das Kleinspielfeld bemisst sich an dem einzureichenden Verwendungsnachweis.

Der Zuschuss an den TSV Groß Meckelsen wird ins Folgejahr übertragen.

Die Zuschüsse für den Golfclub Königshof (Caddyhaus) und den SV Hamersen (Flutlicht) entsprechen der Beschlusslage. Der Zuschuss an den SV Hamersen für den Ballfangzaun ist im Ergebnishaushalt zu berücksichtigen (< 1.000 €).

Die Maßnahme Ladestation ist lediglich als Erinnerungsposten aufgeführt.

Unter Bezugnahme auf die Bezuschussung des Kleinspielfeldes informiert Samtgemeindebürgermeister Keller, dass der VfL Sittensen die Nutzung des Kleinspielfeldes gegen Gebühr ermöglicht. Die Einnahmen fließen vollständig an den Verein.

Herr Osterloh möchte wissen, warum die genannten Überträge nicht im Investitionsprogramm eingetragen sind. Dies steuert lt. Herrn Miesner die Finanzabteilung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2021 – 2024.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 13 Fragen und Anregungen

Samtgemeindebürgermeister Keller berichtet, dass innerhalb der Hauptverwaltungsbeamtenrunde Aufgaben zu verteilen waren. Er wird zukünftig in den Vorständen des Tourow und der Büchereizentrale mitarbeiten. Der Landrat selbst ist nun Vorstand des Tourow. Herr Keller hofft auf entsprechendes Engagement des Landkreises.

Der Vorsitzende erteilt Andrea Burfeind das Wort. Sie informiert über das von ihr initiierte Projekt „Sittensen hören“. Es werden über das Internet Hörspaziergänge angeboten, die den Nutzern Routenvorschläge inkl. hörbarer Informationen (ähnlich eines Podcasts) anbieten. Die Testversion www.sittensen-hoeren.de steht bis zum 12.12.2021 zur Verfügung. Die Podcasts könnten mit Unterstützung der KGS Sittensen bzw. der Niederdeutschen Bühne (plattdeutsche Variante) besprochen werden. Die App wird für die Nutzer mobiler Endgeräte/Smartphones konzipiert; eine Nutzung am PC soll ebenfalls möglich sein.

Die hörbaren Informationen sollen ergänzt werden durch Bildmaterial als auch schriftliche Hinweise. Eine Bereicherung würden QR-Codes an Objekten bieten. Hier könnten aktuelle Informationen (z.B. Ausstellungen in der Wassermühle) eingebunden werden. Das Projekt würde nach Ansicht von Frau Burfeind eine sinnvolle Ergänzung zu den Gästeführern darstellen.

Frau Burfeind wirbt um Unterstützung seitens der Samtgemeinde. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde hat bereits ihre Unterstützung signalisiert. Daneben gibt es lt. Frau Burfeind weitere Projektinteressierte. Sie betont, dass die Erstellung und Umsetzung des Projektes ehrenamtlich bzw. privat erfolgt. Spen-

den und Fördermittel sollen eingeworben werden. Die Fortführung wäre seitens der Samtgemeinde oder des Heimatvereins vorstellbar.

Der Vorsitzende wertet das Projekt grundsätzlich positiv. Eine Unterstützung durch die Samtgemeinde setzt seines Erachtens auch die inhaltliche Verantwortung voraus.

Herr Osterloh spricht einen ähnlichen Ansatz von Thomas Kannenberg in der vorangegangenen Ratsperiode an, was letztendlich an den hohen Kosten gescheitert ist. Von Frau Burfeind wird die Finanzierung durch Spenden und Fördermitteln angesprochen. Herr Detjen regt an, den Antrag von Herrn Kannenberg, in welchem es u.a. um die Einrichtung von QR-Codes ging, in das vorgestellte Projekt einzubinden. Ebenso sollten auch die Mitgliedsgemeinden berücksichtigt werden. Frau Burfeind erklärt, dass zunächst der Fokus auf Sittensen gesetzt wird. Die Ausdehnung auf die Mitgliedsgemeinden ist in einem weiteren Schritt geplant. Gleiches gilt für gewerbliche Informationen.

Die Sitzung wird um 21.17 Uhr geschlossen.

gez. Bernd Petersen
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung